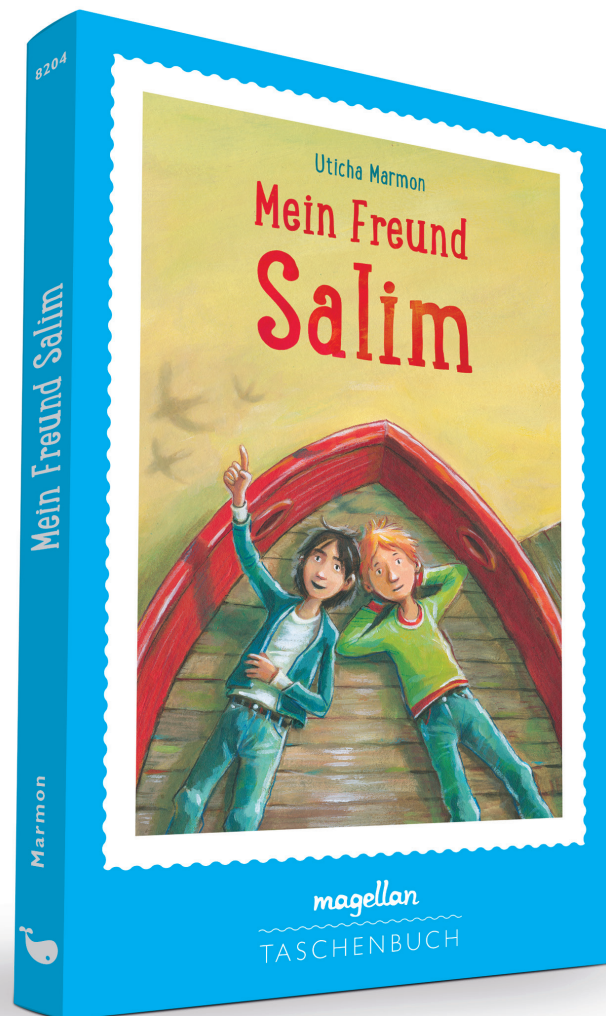


Materialien für den Unterricht



Uticha Marmon: Mein Freund Salim

Magellan Taschenbuch ISBN 978-3-7348-8204-3

160 Seiten

Geeignet für die 4. Klasse

Eine Erarbeitung von
Dominik Nüse-Lorenz



Inhaltsverzeichnis

Zum Inhalt des Romans	3
Didaktische und methodische Überlegungen	4
Lernziele und Kompetenzen.....	5
Einbeziehung der Lehrerhandreichung in den Unterricht.....	6
Was verrät dir das Buchcover?	7
Die Geschichte vom Vogeljungen.....	8
Öder Kram, das Spielplatzhäuschen und mein Vorne	9
Die Sache mit dem Bus.....	10
Das Lächeln hinter der Mauer	12
Das verschwundene Auge	13
Eine Höhle und eine Insel	15
Ein Dieb läuft über meine Leber	16
Vögel auf einer halben Brücke	17
Eine Hexe mit Wäscheleine, ein Vampir und ein Junge im Schrank	18
Eine Geschichte in der Geschichte	19
Eine Kanonenkugel macht alles kaputt	20
Ein alter und ein neuer Freund	21
Schwalben, Zwetschgen und ein Nirgendwo	22
Die Welt in einem Boot	23
Die Wahrheit und ein Trick	25
Einer von denen	26
Wie etwas dasselbe ist und trotzdem anders	27
Das gruseligste Gruselkabinett der Welt	28
Das Danach.....	29
Das Ende und gleichzeitig ein Anfang	30
Schreibe eine Rezension über den Roman	31
Fragen an die Autorin	32



Zum Inhalt des Romans

Tammi, die jüngere Schwester von Hannes, liebt es, wenn er ihr Geschichten erzählt. Natürlich haben die beiden eine Lieblingsgeschichte, die sie gar nicht oft genug hören bzw. erzählen können: Es sind die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn. Hannes hat dieses Buch schon mehr als achtundsiebzig Mal gelesen, dass er sie daher auswendig erzählen kann, ist doch selbstverständlich!

Doch auf einmal möchte Tammi die Geschichte vom Vogeljungen hören. Die beginnt, zumindest für die Geschwister, auf dem Spielplatz. Dort entdeckt Hannes einen Jungen, der – total peinlich – eine Mädchenjacke trägt. Zu allem Übel sind darauf glitzernde Vögel abgebildet. Außerdem hat er ein ganz komisches Buch, reich illustriert, aber mit der Schrift kann Hannes so gar nichts anfangen. Auch allgemein benimmt sich dieser Junge ganz seltsam, spricht kaum ein Wort – und es verschwinden Dinge. Der Vogeljunge, so stellt sich nach und nach heraus, ist Salim, aufgewachsen in Syrien und gemeinsam mit seiner Familie nach Europa geflohen, wo sich ihre Wege offenbar getrennt haben.

Salim kann kein Wort Deutsch, ist völlig auf sich gestellt. Trotzdem gelingt es Hannes und Tammi, ihn in ihren Freundeskreis zu integrieren. So wird Salim für eine kurze Zeit Teil ihres Alltags. Dank seiner Zeichnungen und einzelner Worte, Gesten und Mimik erfahren die Geschwister einiges über die Herkunft Salims. Doch wenig später ist er wieder verschwunden. Das Ende dieses Romans bleibt offen, allerdings nicht hoffnungs- bzw. perspektivlos für die Kinder.



Didaktische und methodische Überlegungen

Der Roman vermittelt nicht nur eine spannende und eindringliche Geschichte, er setzt sich auch mit dem Erzählen selbst auseinander. Dabei hält er mit Hannes, Tammi und Salim Protagonisten bereit, in die sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler hineinversetzen können. Bei Büchern, die einen starken politischen oder gesellschaftlichen Aktualitätsbezug haben, ist oftmals Vorsicht geboten. Doch Uticha Marmon gelingt eine fast schon zeitlose Geschichte, die die Thematik der Flucht nicht nur einfühlsam, sondern ganz konkret auf der Erfahrungsebene von Kindern behandelt. Flucht, Vertreibung, Sprachlosigkeit und Verzweiflung, aber auch die Wege der Annäherung, die Neugier am jeweils anderen, werden elegant in die Handlung eingebaut. Hier bietet der Roman auf einer nicht handlungsbezogenen Ebene zahlreiche Anknüpfungspunkte für Diskussionen und Aufgabenstellungen, die über den konkreten Text hinausgehen.

Dass Literatur im Deutschunterricht der Grundschule auch tatsächlich mehr ist als nur eine reine Textanalyse, soll in dieser Lehrerhandreichung deutlich gemacht und durch zahlreiche Impuls-Aufgaben und Diskussionsanregungen sowie weiterführende Informationen gestützt werden.



Lernziele und Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erweitern durch die intensive Auseinandersetzung mit der Lektüre verschiedene Fähigkeiten, die den Schwerpunktkompetenzen der Lehrpläne zugeordnet werden können. Bei der Entwicklung der Arbeitsblätter wurde Wert auf den vielfältigen Aufbau von Qualifikationen sowie auf methodische Diversität gelegt. Als Schwerpunkt fungiert der Bereich der produktionsorientierten Auseinandersetzung mit dem Roman, um so ein umfassendes Textverständnis für alle Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Gleichzeitig sollen in den Arbeitsblättern Perspektiven aufgezeigt werden, die das Werk auch in die Alltagswirklichkeit der Kinder und in gesellschaftliche Fragestellungen einbetten.

Die Arbeitsblätter sind kapitelorientiert. Das heißt, zu jedem Kapitel gibt es jeweils ein Arbeitsblatt, das zunächst textimmanente Fragestellungen behandelt, um dann über das Buch an sich hinauszugehen. Diskussionsanlässe und Impulse zur kreativen Auseinandersetzung mit Text und Inhalt spielen hierbei eine zentrale Rolle. Daneben gibt es auch kleine Exkurse in die Medienkunde, wenn es darum geht, richtig zu recherchieren, Informationsquellen bewusst herauszusuchen, zu benennen und medial verbreitete Vorurteile oder Behauptungen zu überprüfen.



Einbeziehung der Lehrerhandreichung in den Unterricht

Es empfiehlt sich, dass die Schülerinnen und Schüler das Buch gemeinsam lesen bzw. einzelne Kapitel als Hausaufgabe bis zur nächsten Schulstunde vorbereiten. Der Einstieg in jedes Arbeitsblatt ist die Sicherung der Textkenntnis für alle. Darauf aufbauend, entwickeln sich weitere Fragen und Aufgaben, die wiederum sowohl kollektiv im Unterricht als auch zu Hause bearbeitet werden können. Auf dem einen oder anderen Arbeitsblatt finden sich jedoch ebenso Aufgaben, für die eine Besprechung im Klassenverband vonnöten ist.



Name:

Klasse:

Datum:

Was verrät dir das Buchcover?

Wenn du das Buch vor dir liegen hast, bekommst du auf den ersten Blick alle wichtigen Informationen auf dem Cover. Versuchen wir, sie gemeinsam herauszufinden!

1. Wer hat das Buch geschrieben?

2. Wie heißt das Buch?

3. In welchem Verlag ist das Buch erschienen?

4. Du kennst nun den Titel des Buches. Was glaubst du, wird in dem Buch erzählt?

5. Erzähle: Was ist dir wichtig bei Büchern? Wie wählst du aus, welche du gerne lesen magst?



Name:

Klasse:

Datum:

Die Geschichte vom Vogeljungen

Gleich im ersten Kapitel des Buches möchte Tammi, dass Hannes ihr etwas erzählt. Denn sie hat eine Lieblingsgeschichte. Die hast du sicher auch. Eine Geschichte, die du immer wieder gerne liest oder die dir als besonders spannend und schön in Erinnerung geblieben ist.

1. Wie heißt deine Lieblingsgeschichte?

2. Was magst du besonders an ihr?

3. Vielleicht kommt in deiner Lieblingsgeschichte auch eine Person vor, die du besonders toll findest. Male eine Szene dazu.

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

Öder Kram, das Spielplatzhäuschen und mein Vorne

1. Was passiert in diesem Kapitel? Fasse die wichtigsten Informationen zusammen.

2. Warum ist die Geschichte vom Vogeljungen für Hannes die abenteuerlichste Geschichte aller Zeiten?

3. Geht es dir manchmal auch so, dass Geschichten, die du mit eigenen Augen erlebt hast, fast unglaublich klingen? Kannst du solch eine Geschichte erzählen?

4. Versuche, aus diesem Kapitel herauszulesen, wer zu den engeren Freunden von Hannes gehört – und wer eher nicht so eng mit ihm befreundet ist. Umrahme die Namen mit:

Grün für „enger Freund“

Schwarz für „kein Freund“

Rot für „Familienmitglied“

Julian

Thore

Paul

Nino

Leon

Emily

Klara

Lina

Tammi

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

Die Sache mit dem Bus

1. Lies dir die folgenden Aussagen zu diesem Kapitel durch. Wenn die Aussage stimmt, dann male ein Häkchen hinter den Satz. Wenn sie falsch ist, verbessere sie.

a) Tammi und Hannes fahren normalerweise immer mit dem Bus in die Schule.

b) Jedes Jahr wird in der vierten Klasse abgestimmt, wer der Chef des Gruselkabinetts sein soll.

c) Zum Glück hatte die Mutter Tammis Fahrkarte noch in ihre Schultasche gepackt.

d) Durch den Krach, den der Vogeljunge im Bus macht, vergisst der Fahrkartenkontrolleur, Tammis Karte zu kontrollieren.

e) Hannes bedankt sich noch beim Vogeljungen, bevor er zu seinen Freunden geht.

2. Der Vogeljunge taucht zum ersten Mal aktiv auf. Beschreibe, was er macht.



Name:

Klasse:

Datum:

3. Die Geschichte im Bus ist spannend und überraschend – und trotzdem wird kaum gesprochen. Sammle die Worte, die zwischen Tammi, Hannes und dem Vogeljungen fallen. Überlege, warum es so wenige sind.

4. Ist es auch schon mal passiert, dass dir in bestimmten Situationen die Worte gefehlt haben? Welche Situationen waren das? Tauscht euch darüber in der Klasse aus.

5. Warum bezeichnet Tammi Hannes als Feigling?



Name:

Klasse:

Datum:

Das Lächeln hinter der Mauer

1. Fasse zusammen, was in diesem Kapitel passiert.

2. Hannes muss oft an den Vogeljungen denken. Warum? Und wie kommt es zum Namen Vogeljunge?

3. Glaubst du, dass der Vogeljunge am Ende des Kapitels wirklich seinen Namen verraten hat?

4. Diskutiere mit deinem Tischnachbarn, und tragt eure Vermutungen in der Klasse zusammen.

5. Was glaubst du, ist das Geheimnis des Vogeljungen? Wie schätzt du ihn ein? Tragt eure Vermutungen in der Klasse zusammen.

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

Das verschwundene Auge

1. Beantworte kurz einige Fragen zum Inhalt dieses Kapitels:

a) Was ist der Gruselraum?

b) Welche Gruselutensilien haben Leon, Nino und Tammi dabei?

c) Was vermisst Leon?

d) Wen verdächtigt Hannes des Diebstahls?

2. Meinst du, dass Hannes mit seinem Verdacht recht hat? Warum oder warum nicht?

3. Welchen Gegenstand hättest du mit in den Gruselraum gebracht? Warum?

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

4. Gruselst du dich vor irgendetwas ganz besonders? Meinst du, es gibt einen Unterschied zwischen Gruseln und Angst?

5. Male den Gegenstand, vor dem du dich am meisten gruselst.



Name:

Klasse:

Datum:

Eine Höhle und eine Insel

1. Im Gespräch mit seiner Schwester behauptet Hannes, dass er glaube, der Vogeljunge habe das Gruselauge gestohlen. Aber er sagt noch: „Auch wenn das vielleicht gar nicht stimmt.“

Was glaubst du? Warum sagt Hannes so etwas? Warum beschuldigt er jemanden, obwohl er sich selbst nicht sicher ist?

2. Hast du auch schon mal jemanden beschuldigt, ohne genau zu wissen, ob derjenige es wirklich war?

3. Ist es einfacher, jemanden zu beschuldigen, den du nicht kennst? Warum ist das so? Überlegt in der Klasse.

4. Tammi und Hannes finden ein Bild: Beschreibe es mit deinen eigenen Worten.



Name:

Klasse:

Datum:

Ein Dieb läuft über meine Leber

1. Ergänze die folgenden Sätze mit deinen eigenen Worten:

a) Als Mama uns am nächsten Morgen weckte,

b) Und wie willst du ihn fragen? Hast du vergessen, dass er

c) Und dann verbrachte ich den Schultag damit, mir

d) Ich glaube aber auch nicht, dass er

e) Der Vogeljunge hob die Hand und

2. Warum ist Tammi am Ende dieses Tages so lustlos und traurig?

3. Wie denkst du jetzt über den Vogeljungen? Meinst du, sein Verhalten heute macht ihn verdächtig?

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

Vögel auf einer halben Brücke

1. Bisher haben Hannes und Tammi die Zeichnungen und das Verhalten des Vogel-
jungen auf ihre Lieblingsgeschichte von Tom Sawyer und Huckleberry Finn übertra-
gen. Doch nun kommen Hannes Zweifel. Suche aus diesem Kapitel die wichtigsten
Punkte für seine Bedenken. Diskutiert diese in der Klasse.
2. Warum glaubst du, sucht Hannes immer wieder den Vergleich mit seinem
Lieblingsbuch?

3. Helfen dir Geschichten, Lieder oder Bilder auch weiter, wenn du eine Situation
oder ein Geschehen nicht so richtig verstehen kannst? Welche Situationen sind das?



Name:

Klasse:

Datum:

Eine Hexe mit Wäscheleine, ein Vampir und ein Junge im Schrank

1. Das Kapitel beginnt mit dem Satz „Alles war falsch“. Beschreibe den Zwiespalt, in dem sich Hannes befindet. Gucke dir dazu die folgenden Namen an.

Tammi

Salim

Hannes

Leon

Nino

Verbinde alle Namen mit einer Linie zu Hannes. Beschreibe, was Hannes über die jeweilige Person denkt, was er ihr verschweigt oder was er sich von ihr wünscht.

2. Kannst du jetzt auch den Zwiespalt nachvollziehen? Wie schwer fällt es dir, ein Vorurteil zu überwinden?

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

Eine Geschichte in der Geschichte

1. Zu Beginn dieses Kapitels gibt es einige Textstellen, die zeigen, wie sich die Freunde und Salim annähern. Suche diese heraus, und umschreibe sie mit deinen eigenen Worten.

2. Salim malt mehrere Bilder. Was könnten sie bedeuten?

3. Was glaubst du, wer Salim ist? Was ist seine Vorgeschichte? Was hast du bisher über ihn erfahren können? Tragt eure Informationen zusammen, und überlegt euch, was er für eine Geschichte haben könnte.



Name:

Klasse:

Datum:

Eine Kanonenkugel macht alles kaputt

1. Salim taucht plötzlich nicht mehr auf. Wie reagieren Hannes und seine Freunde?

2. Was verrät dir diese Reaktion über das Verhältnis, das sie zu Salim aufgebaut haben?

3. Hannes ist ein großer Erzähler. Versetze dich in ihn hinein, und erzähle deinem Banknachbarn die Geschichte, so, wie sie bisher gelaufen ist.

4. Welche Szene ist dir in besonderer Erinnerung geblieben? Warum?



Name:

Klasse:

Datum:

Ein alter und ein neuer Freund

1. Fasse den Inhalt dieses Kapitels mit deinen eigenen Worten zusammen.

2. Welche Rolle spielt hier Julian? Untersuche, welche Wörter er benutzt.
Fällt dir etwas auf?

3. Warum darf Tammi nicht sagen, dass das Fenster offen war?

4. Kannst du die Reaktion von Hannes nachvollziehen?

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

Schwalben, Zwetschgen und ein Nirgendwo

1. Lies genau, und kreuze an, ob die folgenden Aussagen wahr ✓ oder falsch ✗ sind.

- Hannes und die Mädchen saßen auf dem Baum, aßen die Zwetschgen, und Hannes hörte den Mädchen dabei zu, wie sie sich über allen möglichen Kram unterhielten.
- Die Vögel mit den zwei langen Federn am Schwanz sind Schwalben.
- Schwalben sind ein Symbol für Sesshaftigkeit.
- Das Buch, das sie von Salim haben, ist auf Arabisch geschrieben.
- Auch wir benutzen arabische Zeichen, zum Beispiel sind unsere Zahlen arabisch.

2. Was erfahren Hannes und Tammi von ihrer Mutter über „Problemkinder“?

3. Vielleicht gibt es in eurer Klasse jemanden, der ein arabisches Buch besitzt und es einmal in den Unterricht mitbringen kann?



Name:

Klasse:

Datum:

Die Welt in einem Boot

1. Was fällt dir ganz spontan ein, wenn du die Kapitelüberschrift liest?
Male dazu ein Bild.

2. Es gibt das Sprichwort „Wir sitzen alle in einem Boot“. Was glaubst du,
ist damit gemeint?

3. Es gibt auch einige Menschen, die immer einmal behaupten, das Boot sei voll.
Verstehst du, was damit gemeint ist? Was denkst du darüber?

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

4. Beschreibe, was passiert, als sie Salim wiederfinden.

5. Was erfährst du in diesem Kapitel über Salims Herkunft und Familie? Tragt eure Erkenntnisse in der Klasse zusammen, und schaut euch einige Punkte auf der Weltkarte an.

6. Was, glaubst du, meint Salim, als er die zwei sich trennenden Schwalben malt?



Name:

Klasse:

Datum:

Einer von denen ...

1. Organisiert euch für das Klassenzimmer eine Weltkarte, entweder aus dem Erdkunde-Materialraum oder auf dem Whiteboard. Tragt darauf den Weg Salims und seiner Familie ein.
2. Versucht auszurechnen, wie weit der Weg ist, den Salim bis hierhin zurückgelegt hat.
3. Was, denkst du, müsste passieren, damit du deine Heimat verlässt und einen so gefährlichen Weg auf dich nimmst wie Salim? Diskutiere das in der Klasse.

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

Wie etwas dasselbe ist und trotzdem anders

1. Salim hat seine Geschichte aufgemalt. Schon vorher hat Hannes erzählt, wie er sich Salims Geschichte gedacht hat. Welche Unterschiede gibt es? Vergleiche beide Fassungen in der Tabelle.

Hannes Geschichte	Salims Bildererzählung
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>

2. Kann etwas dasselbe und trotzdem anders sein? Versuche einfach, in zwei Sätzen die Geschichte dieses Buches zusammenzufassen.

3. Lest dann die Antworten vor, und vergleicht, wie unterschiedlich eure Eindrücke sind.

4. Nachdenk-Aufgabe: Stelle dir vor, du hättest dieses Buch nicht gelesen – du könntest nicht wissen, wie es wirklich ist, weil du nur die Aussagen anderer hast. Du kannst natürlich nicht alles auf der Welt lesen oder selbst erfahren, selbst ausprobieren. Also brauchst du Menschen, denen du vertraust, wenn du sie um ihre Meinung bittest. Fragst du zu jedem Thema immer dieselbe Person? Wer kann dir Antworten geben, denen du vertraust?



Name:

Klasse:

Datum:

Das gruseligste Gruselkabinett der Welt

1. Warum soll Julian zusammen mit seinen Freunden ein neues Kabinett bauen?

2. Wie sähe das gruseligste Gruselkabinett aus, wenn du es bauen müsstest? Zeichne es.

3. Die Themen Flucht und Flüchtlinge sind euch bestimmt auch schon im Alltag begegnet. Viele Menschen haben hierzu eine Meinung und bekräftigen sie auch gerne mit angeblichen Fakten, die gar nicht stimmen. Manche dieser Behauptungen lauten:

„Deutschland hat 2016 mehr als eine Million Flüchtlinge aufgenommen.“

„Alle Flüchtlinge kommen nach Deutschland.“

„Flüchtlinge sind meistens Männer.“

Besucht gemeinsam mit eurer Lehrerin oder eurem Lehrer folgende Internetseite:

<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/fluechtlinge/zahlen-fakten.html>

Lest die dort gesammelten Informationen, Zahlen und Daten durch, und korrigiert die oben genannten Aussagen.

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

Das Danach

1. Salim ist wieder verschwunden. Doch diesmal für längere Zeit. Was vermuten Hannes und Tammi, wohin er gegangen ist?

2. Was glaubst du, was ist es, das Hannes auf einmal ganz fürchterlich wehtut?

3. Wie hättet ihr an Salims Stelle reagiert? Neue Freunde – oder Familie?
Diskutiert darüber in der Klasse.

4. Bist du schon einmal umgezogen oder hast die Schule wechseln müssen?
Wie einfach war es für dich, neue Freunde zu finden?

5. Was würdest du am meisten vermissen, wenn du ganz alleine und getrennt von deiner Familie wärst? Noch dazu in einem Land, dessen Sprache du nicht verstehst? Wenn du magst, kannst du das auch in Gedichtform aufschreiben, malen, in Stichworten zusammenfassen – oder dir einfach nur denken.

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



Name:

Klasse:

Datum:

Schreibe eine Rezension über den Roman

Ihr habt den Roman „Mein Freund Salim“ gelesen und sehr ausführlich in der Klasse bearbeitet. Das ist doch ein guter Zeitpunkt, eine Beurteilung, eine sogenannte Rezension, über das Buch zu verfassen!

Deine Buchvorstellung soll Kindern bei der Auswahl ihrer nächsten Lektüre helfen. Ist das Buch lesenswert? Welche wichtigen Fragen behandelt es? Wie glaubwürdig sind die Figuren und die Handlung? Welche Schwächen hat der Roman? Welche Fragen bleiben offen?

Damit deine Buchbesprechung nicht nur eine „gefällt mir (nicht)“-Aussage wird, achte darauf, dass folgende Punkte darin enthalten sind:

- eine treffende Beschreibung des Inhalts, ohne dabei alles zu verraten,
- eine Empfehlung für das passende Lesealter,
- ein Hinweis zu Sprache und Schreibstil des Romans und
- eine gute Begründung, warum man das Buch lesen sollte oder warum du davon abrätst.

Uticha Marmon – Mein Freund Salim



